

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Mittwoch, 20.11.2024, 04:45 Uhr

Schlagzeile:

An der Küste anfangs einzelne Gewitter; nachts örtlich leichter Frost,
gebietsweise Glätte möglich

Wetter- und Warnlage:

Rückseitig eines Sturmtiefs setzt sich mit einer nördlichen bis
nordwestlichen Strömung hochreichend labil geschichtete Meereskaltluft
durch.

GEWITTER:

Anfangs an der Küste einzelne Gewitter mit Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus
Nordwest bis Nord gering wahrscheinlich.

SCHNEEFALL/GLÄTTE:

Anfangs gebietsweise Glätte durch Schneeschauer oder überfrierende Nässe
möglich.

FROST:

Anfangs und in der Nacht zum Donnerstag örtlich leichter Frost um -1 Grad,
im Harz bis -3 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Niedersachsen und Bremen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Nässe, Schneematsch oder Schnee

Verbreitung: gebietsweise

Besonderheiten: Zeitweise Ausbildung von Schneematsch oder einer dünnen
Schneedecke bei starken Schneeschauern möglich. Bei längerem Aufklaren
überfrierende Nässe wahrscheinlich.

Vorhersage:

Heute wechselnd bewölkt und wiederholt teils gewittrige Regen-, Schnee- und
Graupelschauer. Höchstwerte 3 bis 6 Grad, auf den Inseln 7 Grad. Meist
schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen.

In der Nacht zum Donnerstag wechselnd bis stark bewölkt, vor allem an der
Küste Schauer oder kurze Graupelgewitter, im Bergland örtlich Schneeschauer
mit Glättegefahr. Tiefstwerte um 0 Grad, an der See um 3 Grad, im Bergland
um minus 2 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der See gegen Morgen teils
frischer und böiger west- bis Südwestwind.

Am Donnerstag wechselhaft mit gewittrigen Regen-, Graupel- und
Schneeschauern, zwischendurch aber auch etwas Sonne. Dabei 2 bis 4 Grad, an
Küstenabschnitten mit auflandigem Wind um 6 Grad. Schwacher bis mäßiger,
zeitweise frischer und böiger westlicher Wind.

In der Nacht zum Freitag abseits von Küste und Bergland abnehmende
Schaueraktivität, sonst weiterhin wechselhaft und an der See auch teils
gewittrig. Tiefstwerte um -2 Grad mit Glättegefahr, im Bergland teils bis -
5 Grad, an der See um 3 Grad. Meist schwacher bis mäßiger Südwestwind.

Am Freitag wechselnd bewölkt, vor allem an der See wiederholt kräftige
Regenschauer, Graupelschauer oder kurze Gewitter. Vereinzelt in Schnee

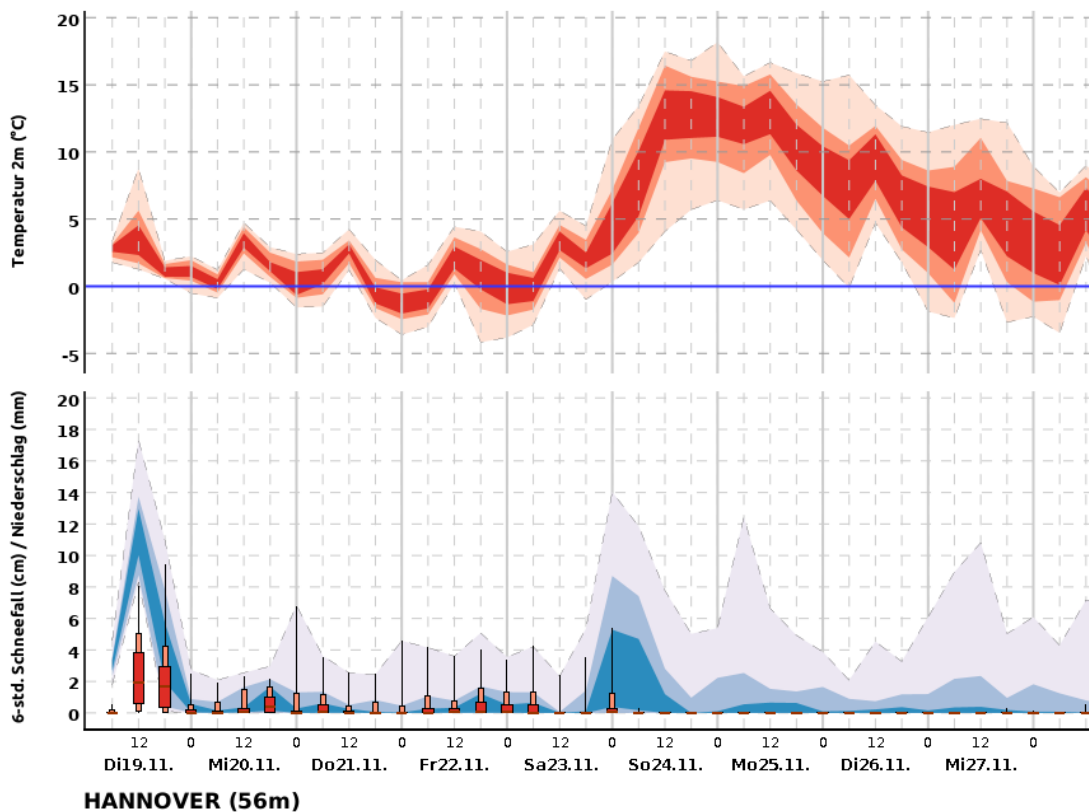
übergehend. Höchstwerte um 4 Grad. Schwacher bis mäßiger, an der Küste frischer Südwest- bis Westwind, teils mit Sturmböen.

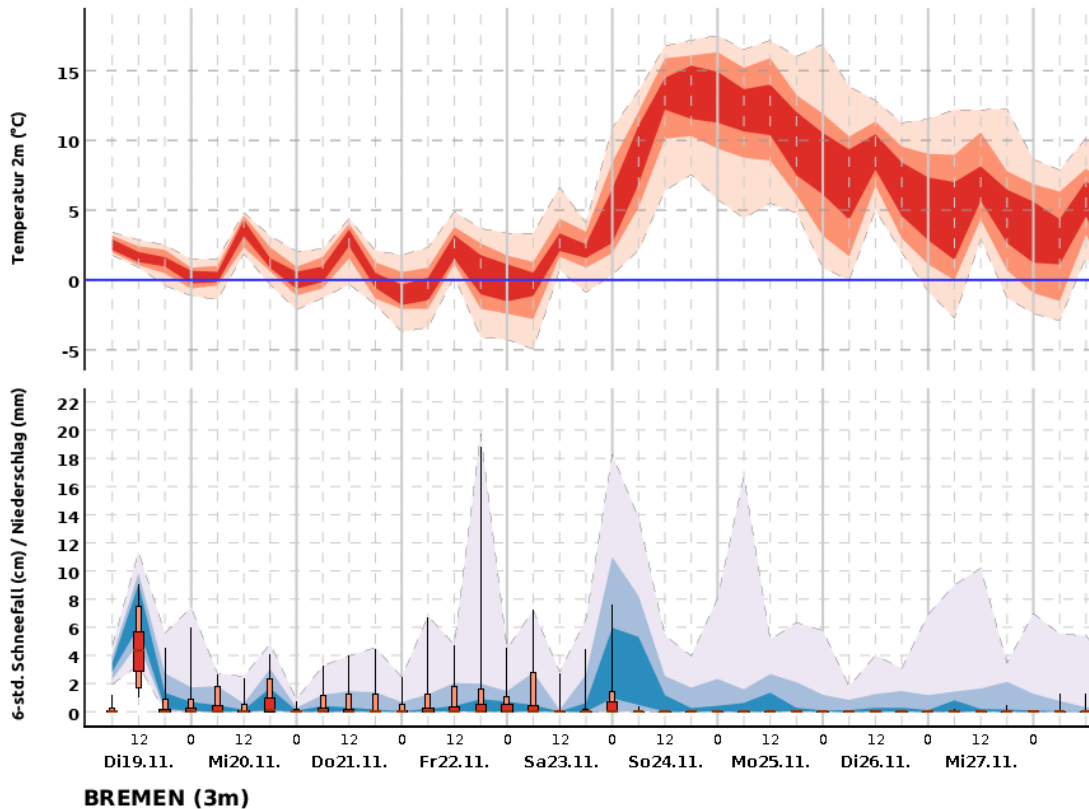
In der Nacht zum Samstag abseits von Küste und Bergland abnehmende Schaueraktivität, sonst weiterhin wechselhaft und an der See auch teils gewittrig. Tiefstwerte um -1 Grad und Glättegefahr, an der Küste um 3 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwestwind, an der Küste frischer bis starker, teils mit Sturmböen um West.

Am Samstag zunächst im Binnenland Auflockerungen, an der Nordsee Schauer. Nachmittags von Süden dichtere Wolken, teils Schnee, nachfolgend Regen. Höchstwerte 4 bis 6 Grad, an Nordsee bei 8 Grad. Zunächst meist mäßiger Wind aus Südwest, im Tagesverlauf auf südliche Richtungen drehend, und dabei merklich auffrischend.

In der Nacht zum Sonntag weitere Niederschläge, teils kräftig, meist Regen. Tiefstwerte um 0 Grad. Weiter auffrischender südlicher Wind mit teils starken bis stürmischen Böen, auf den Bergen Sturm.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*





©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / EF